

Im Frühjahr 2022 wurde die „Alte Post“ (Bahnstraße 7) erneut zur Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet. Seit Mai 2022 werden hier geflüchtete Menschen aus verschiedenen Nationen auf zwei Etagen untergebracht.

Da der Flüchtlingsstrom nicht abreißt, Unterbringungsplätze aber kaum noch vorhanden sind, ist es notwendig, weiteren Wohnraum für die zugewiesenen Menschen zu schaffen.

Für die Nutzung des Dachgeschosses, die dritte Etage der Alten Post, ist aufgrund der Brandschutzanforderungen ein zweiter Rettungsweg notwendig. Dieser soll kurzfristig über einen Fluchttreppenturm, der rückwärtig am Gebäude angebracht wird, geschaffen werden. Der Bauantrag ist gestellt. Die Instandsetzung der Elektrik, Malerarbeiten und Reinigung, etc., ist veranlasst.

Für die Baumaßnahme sind Kosten in Höhe von ca. 55.000 EUR veranschlagt und im Budget Unterhaltung der Gebäude gedeckt.